

TEIL - B: TEXT

Textliche Festsetzungen:

1. Innerhalb die von der Bebauung freizuhaltenden Grundstücksteile
ist im Bereich der Sichtflächen eine Bepflanzung über 0,70 m Höhe unzulässig.
2. Flächen mit Bindung für Bepflanzungen
werden als Rasenflächen festgesetzt. Das Anpflanzen von Bäumen sowie von Busch- und Staudengruppen ist zulässig.



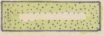

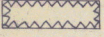

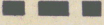


ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN

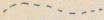
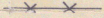
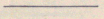
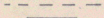

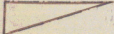
ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGE

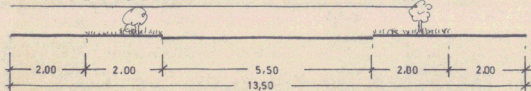
1. FESTSETZUNGEN

WR I 0,3 o   P      	REINE WOHNGEBIETE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE) GESCHOSSFLÄCHENZAHL (Z.B. 0,3) OFFENE BAUWEISE BAUGRENZE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE GRÜNFLÄCHEN  PARKANLAGEN MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSTEILE FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 9 (1) 1a BBauG § 9 (1) 3 BBauG § 9 (1) 8 BBauG § 9 (1) 11 BBauG § 9 (1) 2 § 9 (1) 16 BBauG § 9 (5) BBauG § 16 (4) BauNVO
---	--	---

2. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

     1222 	HÖHENLINIEN ZUKÜNFTIG ENTFALLENDE DARSTELLUNGEN FLURSTÜCKSGRENZEN IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZEN VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN PARZELLENBEZEICHNUNG SICHTDREIECK
--	---

STRASSENQUERSCHNITTE M 1 : 100



SATZUNG DER GEMEINDE GROSSHANSDORF

KREIS STORMARN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 28
BAUGEBIET: BARKHOLT

Auf Grund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1960 (GVBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom **20. März 1974** die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 28....., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Bearbeitung: Kreis Stormarn
-Der Landrat-
Bauamt
Abteilung Planung
Bad Oldesloe, den
Im Auftrage

Der katastermäßige Bestand am **21. 12. 73** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **1. Feb. 1972**

Bad Oldesloe, den **17. 7. 74**
Katasteramt
In Vertretung
Wohn
Reg. Verm. Direktor
Regierungsvermessungsrat

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **20. März 1974** gebilligt.

GROSSHANSDORF, DEN **23. Juli 1974**
Wohn
Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom **4. Dez. 1973** bis **3. Jan. 1974** nach vorheriger Bekanntmachung am **23. Nov. 1973** mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegt.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom **21. Aug. 1974** Az.: **IV 81d - 813104 - 6223 (28)** erteilt.

GROSSHANSDORF, DEN **3. Sep. 1974**
Wohn
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die beigelegte Begründung sind am **13. Sep. 1974** mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen öffentlich aus.

GROSSHANSDORF, DEN **15. Okt. 1974**

GROSSHANSDORF, DEN **15. Okt. 1974**
Wohn
Bürgermeister